Für die Kinder in der Region unterwegs

USINGER LAND Die „rollende Waldschule" ergänzt das Programm „Lernort Natur"

VON ALEXANDER SCHNEIDER

Die Jägervereinigung Usingen und der Jagdverein Hubertus Bad Homburg sind wieder mit dem mobilen Klassenzimmer unterwegs. Die ehrenamtlich arbeitenden Jäger aus den beiden Vereinen kommen mit ihrem neuen Anhänger, der „rollenden Waldschule", mit Pavillon und Präparaten zu den Kindertagesstätten, Schulen und öffentlichen Veranstaltungen. Sie machen diese zum „Lernort Natur" (LON), an dem es kindgerecht aufgearbeitet „naturpädagogische Bildung" zum Nulltarif gibt.

„Mit der mobilen Waldschule, dem kürzlich von der Usinger Jägervereinigung beschafften Anhänger und dem ebenfalls sehr gut mit Präparaten ausgestatteten Jagdhaus in Bad Homburg haben wir noch bessere Möglichkeiten, Kindern und Jugendlichen die heimischen Waldtiere zu erklären und dabei ihr Bewusstsein für die Natur zu schärfen", erklären Margarita Nekarda und Manfred Tapfer, Obleute der beiden Jagdvereine für das Programm „LON". Am Waldchestag hatte der Verein „WaldLiebe" aus Neu-Anspach, gemeinsam mit Stadtförster Christoph Waehlert, zum dritten Mal die neun Neu-Anspacher Kitas zum Laubmännchen-Fest in das Freilichtmuseum Hessenpark eingeladen.

91 Kinder, die in den Tagen vor dem Fest fleißig die Laubmännchen-Hymne geübt hatten, waren dabei. Sie schmückten ihre Bollerwagen mit Birkenreisig und zogen zu vier verschiedenen Stationen im Hessenpark (diese Zeitung berichtete).

Ein Konzert als Höhepunkt

Eine Station war die neue rollende Waldschule, wo die Kinder die ausgestellten Waldtierpräparate erlebt haben. Sie sangen das Laubmännchen-Lied und sammelten Eier und Speck, die später, zubereitet durch die Mitstreiter der Waldliebe und des Geschichtsvereins, gemeinsam verzehrt wurden. Höhepunkt und Abschluss des Vormittags war das Konzert der Jagdhornbläser der Usinger Jägervereinigung.

Tags darauf rollte die Waldschule weiter nach Usingen. Hier hatte Stadtförster Matthias Groß, wie schon viele Jahre zuvor, alle sechsten Klassen der Helmut-Schmidt-Schule zum Hattsteinweiher zu einem Waldtag eingeladen.

Es kamen fünf Klassen mit jeweils 20 bis 30 Kindern. An sechs Stationen rund um den Weiher, die vom Forst, vom BUND, der hessischen Gesellschaft für Ornithologie und den beiden Jagdvereinen aus Usingen und Bad Homburg gestaltet wurden. Dabei haben die Kinder viel über das Ökosystem Wald und seine Bewohner gelernt.

Am Wochenende darauf parkte der LON-Anhänger in der organischen Pop-Up-Galerie in der Fußgängerzone in Bad Homburg. Im Souterrain der Louisen-Arkaden hatte Carola Müller, eine Künstlerin aus Wehrheim, mit dem Verein Waldliebe eine sich ständig verändernde Ausstellung mit dem Namen „BaumBlicke" gestaltet. Hier konnte man Wald aus verschiedenen Perspektiven kennenlernen: künstlerisch verarbeitet durch Naturobjekte und Fotos, auch von den Baumpflanzprojekten der Waldliebe. Die Woche Aktivitäten ging mit einer weiteren Kooperation im Rheingau zu Ende. Hier war die rollende Waldschule beim Kindersonntag in Rüdesheim am Niederwalddenkmal zu Gast.

Tourplan führt über den Taunus hinaus

Der Tourplan der rollenden Waldschule geht weiter: Montessori-Kita in Karben am 6. Juni, Waldtag der vierten Klassen der Astrid-Lindgren-Schule Usingen am 7. Juni, 50-Jahrfeier der Kita Schlappmühler Pfad in Usingen am 8. Juni, Sommerfest der Grundschule in Hofheim-Lorsbach am 14. Juni, Jagdhausfest der Familie Dyckerhoff in Dombach am 15. Juni, Kita Arche Noah in Usingen am 24. Juni, Waldaktionstage der sechsten Klassen der Adolf-Reichwein-Schule in Neu-Anspach am 27/28. Juni, Sportplatz Westerfeld, Pädagogischer Tag der Kita Waldzwerge Oberursel am 28. Juni, Sommerfest des Jagdvereins Rheingau-Taunus in Östrich-Winkel, am 30. Juni.



Einer der Höhepunkte der Waldaktionstage in der „rollenden Waldschule" der Jägervereinigung Usingen und des Jagdvereins Hubertus Bad Homburg ist das Konzert der Usinger Jagdhornbläser im Hessenpark. FOTO: PRIVAT